

- 20) s. Anm. 3
 21) s. Anm. 9
 22) s. Anm. 4
 23) s. Anm. 7
 24) s. Anm. 17
 24a) Diese Zeile ist grösstenteils zerstört.
 25) s. Anm. 3
 25a) s. Anm. 16a
 26) s. Zurlaubiana AH 126/177 Pt. 1
 27) s. Anm. 4
 28) Münzeinheit unklar:

- 29) s. Anm. 4
 29a) Text teilweise zerstört; sinngemäss ergänzt
 30) s. Anm. 3
 31) s. Anm. 4
 32) Ganzer Eintrag ist mit Rotstift durchgestrichen.
 33) s. Anm. 4
 34) s. Anm. 9
 35) s. Anm. 4
 36) Text grösstenteils zerstört; sinngemäss ergänzt
 37) Zahlenangabe fehlt
 38) s. Anm. 4
 39) s. Anm. 32
 40) s. Anm. 9
 41) s. Anm. 3
 42) s. Anm. 9
 42a) Die vorausgehenden 3 Wörter sind mit Bleistift durchgestrichen.
 43) s. Anm. 4
 44) s. Anm. 9
 45) s. Anm. 4
 46) s. Anm. 3
 47) Bis hierher ist der ganze Eintrag durchgestrichen.
 48) s. Anm. 4
 49) s. Anm. 3
 50) s. Anm. 4
 51) s. Anm. 3
 52) Die letzten 5 Zeilen sind mit Bleistift durchgestrichen.

AH 130, 300-306 - Blatt 305^r und 306^v leer

113 A

[1581]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM ALT SECKELMEISTER DER STADT ZUG, BEAT
 I. ZURLAUBEN, UND SEINEN BEIDEN NACHFOLGERN, SECKELMEI-
 STER MARTIN BRANDENBERG UND SECKELMEISTER WOLFGANG KEISER

"Hienach volget ... [was ich Beat I. Zurlauben, Seckelmeister der
 Stadt Zug vom Dezember 1575 bis Dezember 1577]¹ houpttman Marttj ...
 [Brandenberg] [Seckel]meister² [der Stadt Zug vom Dezember 1577 bis
 Dezember 1579] gwertt han ...³ Sum so ich Jm schuldig ... [bin]⁴ des
 Sekelmeister ampts w[egen]⁴
 Erstlich ... [200] lb. uff denn Balmtag [=23. März] des [15]78 Jars.
 Aber ... [100] lb. uff Santt Jorgenabend [=22. April 15]78
 Aber han ich gwertt ... [51½ gl. 4 ss] Erbeinig gelltt
 Jttem ich han mitt houpt: Marttj [Brandenberg] grechnet und bringtt
 die Sum so ich Jm gwertt hab ... [1237 lb. 9 ss] beschehen uff Mi-
 chaheli ... [=29. September 15]78. Jars

Uff Santt Andresentag [=30. November] An^o 1578 han ich houpt[tm.] Marttj [Brandenberg] aber gwertt ... [400] lb. was das Saphoyisch Jar gelltt.

Uff der wienachtt Rechnig 1579 han ich huop[tm.] Marttj [Brandenberg] aber gwertt das es Jez die ganz Sum ist ... [2000] lb. alls was ich Jm gwertt hab

...⁵ [823] ...⁵ erbeinig gelltt bracht der [Zuger Tagsatzungsgesandte, Her]r⁶ vogtt [Kaspar] **Meyenberg** von Ba[a]r von Baden⁷ ab der Jarrechnig [vom 28. Juni] des 1579. [Jahrs]

uff den 17 augsten Jm [15]79 han ich aber gwertt ... [1000] lb. was ein penzion des [franz.] künigs [Heinrich III.]⁸

Jttem ich han mitt dem houpttman Marttj grechnet und hatt mich dem Sekelmeister [der Stadt Zug vom Dezember 1579 bis Dezember 1581, Wolfgang] keyser [=Keiser] geben zuo einem schuldner bin Jm gar nütt mer schuldig⁹

Jttem ich bin dem Sekelmeyster wollffgang keyser schuldig ... [4202] lb.⁹

Auch umb gemelte Sum han ich Jm gwertt ... [1000] lb.⁹

Me Jm gwertt ... [800] lb. ist zalltt⁹".

1) Textverlust; sinngemäss ergänzt

2) Text zerstört; sinngemäss ergänzt

3) Textverlust von 1 bis 2 Wörtern

4) s. Anm. 2

5) s. Anm. 3

6) s. Anm. 2

7) s. EA IV 2, 686 (Nr. 566)

8) Von Anfang weg bis hierher ist der ganze Text mit Bleistift und teilweise auch noch mit Tinte durchgestrichen.

9) Dieser Eintrag ist mit Tinte durchgestrichen.

AH 130, 307

113 B

1581

A

ABRECHNUNG [VON BEAT I. ZURLAUBEN] MIT HPTM. [HIERONYMUS?]
KALLENBERG, [VON SOLOTHURN]

"Jttem wir han ...¹ houpttman [Hieronymus?] kallenb[erg, von Solothurn]² zuo khouffen geben ...³ kronen Solothurner wer[ung]⁴, gab er glych uff Santt Gallen[tag⁴ =16. Oktober] nach dem khouff welicher umb Michaelj [=29. September] geschehen An.^o 1579. 1200 kronen, das ander sol er uff Santt Gallentag erlegen des [15]80. Jars one Zins

Aber han ich empffangen 52 kr. uff Santt Gallentag des [15]80 Jars

Mer han ich empffangen 300 gl. auch obberürtter werung uff den 10tag Julij ano 1581.

Es ist auch Jn disem khouff abgrett wan min hussfrouw [Anna **Pfluger**, von Solothurn] das schürlj hinder [des] schulthes [von Solothurn,